

Warum helfen wir?

Müssen wir das?

Metaphysische Chats mit Swaruu und Yazhi
(Ausserirdischer Kontakt)

Autor
Cosmic Agency, Gosia
Veröffentlicht
6.06.2021

Original Video (Englisch) : <https://youtu.be/RiqKK5D9NxA>

Chats mit Swaruu

Gosia: Ich verstehe immer noch nicht, von der höheren Ebene aus, warum sollte die LIEBE, die QUELLE, die wir bereits waren, "aus sich herauskommen" müssen, um den Kontrast zu erfahren, um die Liebe zu erfahren, etwas, das sie bereits war und ist!

Swaruu: Das muss sie nicht. Das ist der ganze Punkt!

Gosia: Es hat es nicht nötig, das stimmt! Also weiß ich nicht, warum es das tut!

Swaruu: Das habe ich nicht zu entscheiden. Deshalb haben wir dir gesagt, dass du nicht zu helfen brauchst. Es sei denn, es ist deine Entscheidung zu helfen und es dient dir. Und deshalb ist die Welt genau so, wie sie sein sollte! Wer nicht zustimmt, hat noch nicht verstanden, warum. Du stimmst nicht zu, dass die Erde genau so ist, wie sie sein sollte, weil du Widerstand gegen das hast, was du dort siehst und gegen das, was du erlebst. Das wird das erschaffen, was du willst, denn es wird dir alles klarer machen, und zwar für dich.

Dale: Jetzt fühle ich mich verwirrt. Ich bin gekommen, um zu helfen. Ich weiß nichts anderes. Ich weiß nicht, wie ich vorgehen soll. Ich bin eingetaucht in ein Meer von leidender Menschheit. Und ich möchte, dass es aufhört. Ich dachte, ich könnte helfen. Vielleicht trübe ich nur das Wasser.

Swaruu: Du hilfst nur, weil du helfen willst. Du magst das Helfen als etwas sehen, das du tun solltest, als eine Mission. Aber es ist selbst auferlegt. Es ist nicht dein Kampf. Es ist ihrer, denn du kommst aus einem Raum und einer Zeit und einer Frequenz der Existenz, wo du bereits verstanden hast, was die anderen noch nicht haben.

Aber dann frage dich, warum du hilfst, warum du ihnen helfen willst. Am Ende ist da sogar eine Ego-Komponente, um das Konzept zu verteidigen, das du darüber hältst, wer du bist. Aber du brauchst nicht zu helfen. Das ist eine Wahl. Es gibt kein richtig oder falsch damit.

Gosia: Aber wenn das so wäre, wären wir nicht da, wo wir sind, nämlich beim Helfen. Wir kommen aus einer höheren Ebene, und diese höhere Ebene hat uns "heruntergeschickt". Das bedeutet, dass selbst diese höhere Ebene nicht weiß, dass es nicht notwendig ist, zu helfen?

Swaruu: Niemand hat dich, Gosia geschickt, niemand hat dich, Dale geschickt. Du hast eine Wahl getroffen. Du bist es! Du bist das, was dich dorthin geschickt hat. Du hast die Entscheidung getroffen, dort zu sein, jetzt willst du verstehen, warum du sie getroffen hast!

Jetzt musst du verstehen, dass es zu der Zeit kommt, in der du einfach alles

loslassen musst! Es ist nicht deine Aufgabe, die Erde zu reparieren. Du hilfst, weil du es willst. Deine Entscheidung.

Dale: Es tut mir leid LS, wenn ich heute unkonzentriert wirke. Ich bin wie eine Taschenlampe mit schwachen Batterien. Ich fühle mich so schlecht wegen meiner Frau, die weint und Angst hat, wegen meiner Freunde, die streiten, sich aufregen und kämpfen, wegen der Welt um mich herum, die auseinander fällt und weil ich mich unwirksam fühle gegen diese Angst und in vielen Fällen auch Feindseligkeit.

Swaruu: Du fühlst jetzt eine Menge Angst. Ich spüre es. Du kannst nicht vor mir weglaufen. Diese Angst ist nicht deine. Es ist die Suppe, in die du eingetaucht bist. Die durchschnittliche Frequenz, die die Menschen um dich herum halten. In Disharmonie mit deiner. Du fühlst, was nicht dir gehört, denn DU bist furchtlos. Du bist furchtlos hineingegangen, wissend, wer du bist und was du tun kannst. Diese Angst ist nicht deine.

Dale: Ja, ja, ich danke dir.

Swaruu: Gern geschehen!

Gosia: Swaruu, beantworte bitte diese Frage: "Du siehst, dass der Planet Engan von Klonen angegriffen wird. Was tust du? Lasst ihr es einfach laufen? Sagst du: Es ist nicht unser Kampf, den wir lösen müssen?" Gib eine ehrliche Antwort.

Swaruu: Wir, und sie, erleben alle eine Expansion. Sie haben ihre eigene Reihe von Dingen, durch die sie gehen müssen. Die helfenden Rassen haben ebenfalls eine Wahl getroffen. Das ist ihre Rolle in diesem großen 'Spiel'. Und sie lernen auch aus ihren Erfahrungen. Und auch sie müssen lernen, wann sie loslassen müssen!

Gosia: Aber helft ihr ihnen? Gehen die Hashmallim, um ihnen zu helfen oder nicht? Oder solltet ihr ihnen sagen: Lasst es los, sie haben es manifestiert. Ich frage mich nur und grübele darüber nach. Denn wenn das, was du sagst, der Fall ist, und ich weiß, dass es so ist, muss es auch für andere Orte gelten, nicht nur für die Erde. Denn wir können keine Grenzen setzen.

Swaruu: Gosia, ich bin mir nicht sicher, wie ich deine Frage beantworten soll. Sie sind in diesem Moment auch mit den Ergebnissen ihrer früheren Entscheidungen konfrontiert, die sie in das Klonproblem geführt haben, oder mit welchem Problem auch immer sie konfrontiert sind. Das gilt überall. Nicht nur auf der Erde, denn sie ist nur ein Spielbrett von vielen. Aber trotzdem gilt alles. Betrachte nun die gesamte Galaxie, oder das Universum, als "Spielbrett", das der Erde entspricht.

Nochmal... wenn du jemanden findest, der ertrinkt, hilf, aber gehe nicht an allen Stränden herum und suche nach Ertrinkenden. Denn du wirst finden, wonach du suchst. Und sie werden dich überschwemmen. (Yazhí zitierend). Und wie das alte buddhistische Axiom sagt: "Vor der Erleuchtung Holz hacken, nach der Erleuchtung Holz hacken."

Gosia: Richtig! Aber woher wissen wir, dass wir hierher gekommen sind, um etwas zu suchen? Vielleicht haben wir die Menschen einfach beim Ertrinken gefunden.

Swaruu: Willst du wissen, wonach du auf der Erde suchst?

Dale: Ja, Bitte.

Swaruu: Willst du wissen, was du dort suchst?

Gosia: Sag es uns.

Swaruu: Du bist auf der Suche nach dir selbst. Du bist auf der Suche nach der Antwort, wer du wirklich bist.

Gosia: Ja. Ich kann das erkennen. Wir haben uns in diese Erfahrung gestürzt, um uns weiter zu definieren. Um herauszufinden, wo wir hingehören, unsere Rolle, unser Mangel daran, unsere "Kämpfe". Um die Parameter zu finden, wer wir sind. Wenn es überhaupt welche gibt. So empfinde ich es auch.

Swaruu: Das ist nur ein Avatar. Und das ist richtig. Das bedeutet also, dass du nicht wirklich selbstlos hilfst. Du hilfst, weil das definiert, wer du bist.

Gosia: Ich weiß. Ich fühle das auch. Ich tue es nur, weil es das erfüllt, was ich fühle, wer ich bin. Aber warum fühle ich dann, dass es das ist, was ich bin? Woher kommt diese Wahrnehmung von mir selbst? Und auch, WARUM BIN ICH NICHT DIE EINZIGE? Es gibt mehr von uns, diese "Krieger im Dienst". WER SIND WIR WIRKLICH?

Swaruu: Es liegt an der Vorstellung, die du von dir selbst hast. Und das wurde durch deine früheren Erfahrungen geformt. Und diese durch deine Entscheidungen.

Gosia: Du denkst, es sind nur frühere Erfahrungen?

Swaruu: Es ist niemals "einfach nur". Es ist alles!

Gosia: Lass mich dich Folgendes fragen: Sind wir alle eine EINE PERSON irgendwo da oben? All jene von uns, die sich auf einer Mission befinden, um zu helfen? Werden wir von demselben kollektiven Geist regiert? Einem höherem Geist, aber dennoch kollektivem Geist? All die Engel, Erzengel usw.? Ich fühle, dass wir auf einer höheren Ebene die gleiche Entität sind (obwohl wir das sowieso alle sind, wie du sagen wirst).

Swaruu: Das, Engel usw., ist nur die unmittelbar 'darüber' liegende Ebene desselben großen Spiels. Auch das sind 'Menschen'. Verallgemeinernd gesagt, ein bisschen weiser als die, die sich auf der irdischen Durchschnittsebene befinden. Weiser deshalb, weil sie diese Erdenebene bereits absolviert haben, sie sind also in der nächsten Ebene. Aber im Endeffekt gibt es keine Stufen. Das ist nur ein anderes Konzept des Glaubenssystems.

Gosia: Aber es gibt Karistus. Und Gabriel sagte mir, dass wir mit ihnen in Verbindung stehen. Es scheint also, dass es noch jemanden über uns gibt, den wir repräsentieren. Ich möchte höher gehen, um die Quelle dessen zu verstehen, was wir über diese "Dienst"-Sache fühlen.

Swaruu: Aus bestimmten Blickwinkeln, wie unten, so ist oben. Das sind 6D-Wesen. Aber im Endeffekt sind wir alle Quelle. Die höchstmögliche Ebene. Transzendierend und alle Ebenen einschließend.

Schlussendlich gibt es nichts, was du jemals falsch machen kannst. Es gibt alle Wahlmöglichkeiten, alles ist Erfahrung, alles ist Lernen und alles ist Ausdehnung. Es

gibt nichts, was du tun kannst, was letztendlich falsch ist. Aber es gibt Dinge, die für dich angenehmer sind als andere. Das bedeutet also, dass du loslassen musst und aufhören musst, dich selbst herunter zu machen wegen vergangener schlechter Entscheidungen und dem, was du als falsche Taten ansiehst. Das ist das alte Konzept des orientalischen Karmas.

Aber Karma zu haben ist eine Wahl. Sich zu befreien, Karma abzulegen, bedeutet, erleuchtet zu werden. Erleuchtung kommt nicht aus dem "Licht" im Gegensatz zur "Dunkelheit". Sie kommt von der Leichtigkeit wie eine Feder. Du trägst kein Karma mehr, du befreist dich von dieser Last. Daher erleuchtet.

Gosia: Willst du damit sagen, dass das, was wir fühlen, diese heilige und höchst edle Art des Dienens, wegen des Karmas ist?

Swaruu: In gewisser Weise ja. Aber wir müssen Karma definieren, um klar zu sein. Karma im Sinne von vergangenen Erfahrungen, die uns alle hierher geführt haben, zu dem, was wir heute sind! Karma zu tragen ist eine Wahl. Du musst es nicht. Es ist Spielgeld, nur gültig, wenn man sich im Spiel des Lebens befindet.

Gosia: Aber Swaruu... schau dir dieses Bild an: du auf einem Pferd, Wind in deinem Haar... Schwert in deiner Hand... edles Gefühl der Mission. Mutig, keine Angst... im Dienst des "Lichts"... mit epischer Musik drum herum, haha.
WOHER KOMMT DIESES GEFÜHL? Das ist es, was ich verstehen muss.

Swaruu: Das kommt von der Vorstellung, die du davon hast, wer du bist.

Gosia: Es ist das, was ich fühle, was mich definiert, ja. Aber wenn das NICHT das ist, was ich bin, wenn das nur selbst auferlegte Ideen und KARMA-Erfahrungen aus der Vergangenheit sind, wer bin ich dann? Wenn ich mich selbst davon befreie, dann, gibt es MICH dann überhaupt noch?

Swaruu: Das bedeutet, dich von allem Ego zu befreien, denn das Ego ist das, was du denkst, dass du bist. Dann wirst du alles und jeder. Du wirst erleuchtet. Aber um wirklich erleuchtet zu sein, musst du tot sein. Sonst hast du wenigstens noch ein bisschen Ego. Oder besser gesagt, eine vernünftige und gesunde Idee oder Vorstellung von dir selbst. Am Ende jedoch kommst du zu der Erkenntnis, dass es keinen Tod gibt, dann gibt es auch kein Leben. Daher hält dich nichts davon ab, die totale Erleuchtung zu erreichen, während du "lebst".

Gosia: Aber diese Beschreibung oben fühlt sich wie ich an. Und ich mag diesen Teil von mir. Wenn ich mich davon entferne, werde ich nur zu einer schwebenden Energie ohne Definition. Potenzielle Energie. Hat es irgendeinen Sinn, nur potenzielle Energie zu sein, die herumfliegt? Ok, jetzt fange ich an zu verstehen, warum potentielle Energie, die wir sind, fragmentiert werden wollte, hahaha!

Swaruu: Warum solltest du dich gegen das wehren, was du denkst, dass du bist? Niemand hat gesagt, dass es "falsch" ist! Es wird gedacht, dass das Ego, als Selbstkonzept, 'schlecht' ist. Nein. Es sind nur Konzepte, und Werkzeuge. Aber ich benutze lieber Selbst als Ego, da es eine negative Konnotation vermittelt.

Gosia: Warum Widerstand? Weil, wenn es nur eine Idee ist, und eine Illusion (in gewisser Weise), dann sollte ich es transzendieren, oder?

Swaruu: Auch das ist deine Entscheidung. Hier gibt es kein Richtig und kein Falsch.

Gosia: Ich denke, diese ganze Debatte über nicht helfen oder helfen läuft darauf hinaus: dass wir bereit sind oder nicht, unser eigenes Selbstkonzept loszulassen. Es erschüttert den Boden dessen, was wir glauben zu sein. HELFEN. Das ist der Grund für den Widerstand. Weil es die EGO-SELBST-Definition von uns selbst ist, die Angst hat, ihre Gültigkeit zu verlieren.

Swaruu: Ja. Wie ich von Anfang an gesagt habe, du hilfst, weil du es willst, und du willst es, weil das ist, wer du bist. Es war schon immer deine Wahl. Alles, was ich sage, ist, dass du auch die gültige Alternative hast, nicht zu helfen.

Gosia: Das ist das, wovon ich DENKE, dass ich es bin. Aber wie du schon sagtest, das ist eine Idee. Und jenseits dieser Idee gibt es mehr von mir.

Swaruu: Das ist richtig, denn das ist ein Teil unseres Selbstkonzepts.

Gosia: Aber ich wollte immer glauben, dass das Sein, wer "WIR SIND", nicht unsere Wahl ist, sondern unsere Essenz. Jenseits der Wahl. Dass es einfach das ist, was wir sind.

Swaruu: Das ist auch deine Wahl, das zu glauben.

Gosia: Haha, hör schon auf. Aber ich weiß, was du meinst.

Dale: LS, warum hilfst du? Ist es, weil du denkst, dass du so bist? Ich frage nur.

Swaruu: Ich helfe aus dem gleichen Grund, aus dem du hilfst. Weil es das ist, was ich beschlossen habe zu sein. Aber ich weiß, dass ich nicht einmal hier bin. Es ist eine Rolle, die ich spiele. Aber ich habe auch andere Rollen. Wie du es tust, wie wir alle es tun.

Aber wenn es beginnt, uns zu verletzen, wenn es uns nicht mehr definiert, ist es Zeit zu erkennen, dass das Helfen nicht von uns abhängt. Es ist einfach eine Wahl. Und dass es vollkommen in Ordnung ist, nicht zu helfen und die Rolle im Spiel an den nächsten weiterzugeben, der helfen möchte.

Dale: Verstanden.

Swaruu: Danke.Gern geschehen

Dale: Ich schätze, hier haben wir unglücklicherweise, dank Freud und anderen, die Idee des Ego als eine negative Konnotation und ich tappe sogar manchmal in die Falle, mich negativ zu fühlen, weil ich erkenne, dass ich mein Ego umarme und ich mich sehr bemühe, kein großes Ego zu haben, aber mich an Demut zu erinnern, mich an Dienst zu erinnern. Nochmals, das sind Entscheidungen...

Gosia: Das ist eine andere Art von Ego, denke ich. In diesem Sinne ist Ego eine Selbstverliebtheit in die eigene Wichtigkeit.

Swaruu: Wie wir schon gesagt haben: das EGO entsteht aus der Zerstörung des Selbst. Mit dieser Definition kann man Ego immer noch mit einer negativen Konnotation halten, die Egoismus und sogar Narzissmus beinhaltet, wenn man will. Während das Selbst rein ist, ein Konzept, das wir von uns selbst halten. In vollkommener Harmonie.

Gosia: Ok, also ist Ego in deinem Sinne ein Konzept, das wir von uns selbst halten, ja, Swaruu?

Swaruu: Ja. Ego ist im Grunde das Selbstkonzept, das wir alle halten.

Noch ein Gespräch:

Gosia: Ich habe das Gefühl, dass ich mich emotional in einer schwierigen Situation befinde. Ich bin auf allen Ebenen gleichzeitig. Ich leide mit Menschen in 3D, verstehe und kämpfe als 5D Taygeter und AKZEPTIERE als 7D und 9D und was auch immer für ein D-Wesen. So ein seltsames Gefühl!

Swaruu: Ich sehe, warum wir uns verstehen. Willkommen in meiner Sichtweise der "Welt".

Gosia: Ich bin da bei dir! Ich verstehe dich wirklich.

Swaruu: Je höher dein Bewusstsein ist und geht, desto mehr Daten musst du verarbeiten, während du immer noch Bewusstseine und Standpunkte niedrigerer Dichte verstehst, auch wenn sie oft scheinbar widersprüchliche Standpunkte darstellen.

Gosia: Ja! Genau mein Gefühl. Ein allumfassender Zustand des Seins.

Swaruu: Es ist also bequem, in einer 3D-Mentalität zu sein und einfach das Ballspiel zu beobachten. Aber es ist schwieriger und du brauchst ein viel größeres Gehirn, um in einer 7D-Mentalität zu sein und all die Mentalitäten unter deiner zu verstehen.

Und dann läuft es darauf hinaus, dass du verstehen musst, dass du loslassen musst und die Menschen so sein lassen musst, wie sie in den niedrigeren Mentalitätsdichten sein müssen, weil du nicht mit ihnen allen umgehen kannst und du kongruent und in Übereinstimmung sein musst mit - nur mit deiner. Warum sich überhaupt die Mühe machen zu versuchen, sie von etwas zu überzeugen, was nicht in ihrem 3D Bereich ist?

Gosia: Ja! Es ist so, wie ich mich fühle. Emotional involviert auf allen Ebenen, und dann NICHT emotional involviert zu sein mit irgendeinem von ihnen. Ich beobachte nur.

Dieses Gefühl ist befreiend und ausdehnend, aber es ist auch seltsam! Die Menschen dazu zu bringen, die Dinge zu verstehen. Die auf den unteren Ebenen. Und dann das Gefühl zu haben, dass es sowieso nicht nötig ist, ihnen etwas verständlich zu machen. Und dann, auf der am meisten ausgedehnten Ebene, gibt es NIEMANDEN, dem man etwas verständlich machen muss, haha. Es geht sowieso nur um DICH. Einfach Erfahrungen machen. Haha, verrückt.

Swaruu: Genau. Ganz genau!

Noch ein Gespräch:

Gosia: Was mich wundert, ist, warum du aus deiner Perspektive die Erde nicht anders manifestierst, frei? Wenn du diese hohe kreative Kraft hast? Warum gehen die Dinge manchmal schief, sogar für dich?

Swaruu: Ja, die 5D Erde ist manifestiert, sie existiert bereits, aber wir konzentrieren uns auf Teile der Erde, die noch nicht dort sind. Aber es ist durch eigene Entscheidungen, so wie Nummer 5 wählen kann, auf 3 zu schauen, wenn sie möchte.

Gosia: Und warum gehst du nicht dorthin? Warum möchtest du helfen?

Swaruu: Das ist das Problem, das Yazhí hier wahrnimmt. Wir sind hier und "helfen", weil wir jemanden suchen, der uns hilft. Wenn wir nicht auf der Suche nach jemandem wären, dem wir helfen können, gäbe es keinen Grund zu helfen. Aber es ist unsere Schöpfung und unsere Manifestation.

Wenn du am Strand entlang gehst und jemanden findest, der ertrinkt, dann hilfst du, aber du gehst nicht den ganzen Strand entlang, um nach jemandem zu suchen, der ertrinkt. Zitat: *Yazhi Swaruu Tasherit*.

Wir sind also hier und helfen, weil wir nach jemandem suchen, der Hilfe braucht.

Wie sie betont und sagt, sie ist nur aus einem Grund gekommen: um uns zu helfen (*und um uns phänomenal zu ärgern, und um auf Bäume zu klettern, und um mit Puppen zu spielen, und um Schokoladenkuchen zu essen, und um mit Robotern zu spielen, die sie jagen, um ein Mädchen zu sein*).

Helfen zu müssen, ob es das Richtige ist zu helfen, ist nur eine Idee, die in deinem Kopf ist. Eine Entscheidung, die du getroffen hast. Dies ist der Kern von Yazhis Lehre.

Gosia: Sie hat auch nach jemandem gesucht, zu dem sie das sagen kann. Aber warum? Warum hat Yazhi das gebraucht?

Swaruu: Weil sie bekannt machen will, dass du nichts tun musst. Mach einfach deinen Geist frei. Das gilt für dich, für uns, und für die Menschen. Das ist der Weg aus der Matrix. Nicht der Kampf gegen Reptilien. Reptilien, die jedenfalls auch die Schöpfung des menschlichen und kollektiven Geistes sind, auch anderer Rassen.

Dennoch, wir helfen. Sie hat die Entscheidung getroffen, uns ebenfalls zu helfen, da es aus der Sicht des großen Ganzen nicht notwendig ist. Es ist nicht notwendig. Aber sie hat eine bewusste Entscheidung getroffen, zu helfen. Sie hat aber auch eine bewusste Entscheidung getroffen, wie und in welchem Umfang sie helfen will.

Ich bin bereit, zu akzeptieren, dass Yazhí die am weitesten entwickelte von allen hier ist.

Gosia: Na ja, du bist es in der Zukunft. Dann wäre es ja nur logisch, dass es so ist.

Swaruu: Ich bin 9, sie ist 12. 12 enthält die 9, aber 9 enthält nicht die 12.

Gosia: Ich verstehe das. Aber warum helfe ich zum Beispiel gerne? Warum möchte ich es tun? All das ist seltsam, denn wenn wir alle hier helfen, müssen wir es von der anderen Seite als wichtig erachten. Wir haben uns selbst dazu gedrängt, dies zu tun.

Swaruu: Du musst zuerst dich selbst verstehen, um deine Entscheidungen zu verstehen. Ob es uns gefällt oder nicht, Yazhí betrachtet alles aus einem noch erweiterten Blickwinkel.

Gosia: Sicher. Aber dann sieht sie es aus den Ebenen, die noch höher sind als unsere eigene Essenz, die uns veranlasst hat, in 5D/3D zu inkarnieren und zu helfen.

Swaruu: Ja. Aber sie will nicht, dass wir uns in einem Kreislauf verfangen, immer helfen zu müssen.

Gosia: Aber es ist alles freier Wille. Es gibt wirklich keine "gefangenen" Seelen, außer durch ihre eigenen Ideen. Wir sagen es immer. Keiner ist gefangen. Es gibt keine gefangenen Menschen. Also sind wir es auch nicht.

Swaruu: Ja. Das Konzept ist menschlich und wird von einer menschlichen Position aus gesehen. Erzeugt aus einer deterministischen Wahrnehmung. Nicht von oben. Von oben ist es eine Entscheidung.

Gosia: Deshalb können wir nicht "im Kreis gefangen sein und Menschen helfen". Yazhi hat nichts, wovon sie uns "befreien" kann, oder?

Swaruu: Nein, sie muss uns nicht befreien, sie weist uns nur auf diese Möglichkeit hin. So wie auch du bei den Menschen. Und wenn es jemanden gibt, der in den "Schleifen der Menschenhilfe" gefangen ist, dann sind es die Swaruu's. Die Swaruu's von 2 bis 11. Ab der 12 nicht mehr.

In dem Moment, in dem du ein Fragment des Ganzen als persönliche Wahrnehmung bist, obwohl du das Ganze bist, oder die Quelle, wird die Idee der Begrenzung auftauchen, die Determinismus erzeugt. Daher ist es dort, wo die Idee des Opfers geboren werden würde. Davon, nicht frei zu sein.

Chats mit Yazhi

Gosia: Yazhi, und wenn plötzlich Procyon von den Klonen angegriffen wird. Was wirst du tun? Wirst du Procyon helfen oder denkst du, dass alles die Zustimmung des Procyon-Kollektivs ist, wirst du nicht eingreifen? Ich denke nur nach. Denn wenn das die richtige Einstellung wäre, muss sie für alle Orte gelten. Nicht nur auf der Erde.

Yazhi: Du kennst meine Antwort bereits. Wenn du in der Lage bist, zu helfen, dann hilf.

Gosia: Aber dann musst du die Grenze definieren. Wo das, was geschieht, im Einverständnis geschieht und wir nicht eingreifen, und wo wir es tun. Das ist nicht einfach.

Yazhi: Auf die eine oder andere Weise haben oder werden sie unter dem Angriff der Klone durch die Reihe von Ereignissen leiden, die sie an diesen Punkt gebracht haben. Das ist ein Teil ihrer Lebenserfahrung. Es ist nur eine andere Ebene desselben Spiels.

Gosia: Sicher, aber genau in diesem Moment würden die Hashmallims zur Hilfe eilen. oder nicht? Sie werden ihr Hilfsdenken nicht verleugnen: Procyon ist da, wo es sein sollte. Wie kann man wissen, wann man eingreifen sollte und wann nicht?

Yazhi: Wenn sie es wollen, ja.

Ja, es ist da, wo es sein sollte. Alles ist so, wie es sein sollte. Und das weiß man, weil es so ist, wie es ist. Alles ist die Folge früherer Entscheidungen, die immer mit dem Besten im Sinn getroffen wurden. Sie erscheinen nur dann als falsche Entscheidungen, wenn man sie von einem nachträglichen Standpunkt aus betrachtet. Von etwas, das bereits geschehen ist. Also aus einem verstehenden Blickwinkel der erweiterten Situation. Aber aus der Sicht des Entscheidungsträgers werden sie immer mit den besten Daten getroffen, die zur Verfügung stehen. Sei es jemand Privates, oder die Föderation selbst.

Es ist unmöglich zu definieren, wo die genaue Grenze ist.

Gosia: Dann bin ich erleichtert über deine Antwort. Denn ich war beunruhigt, als ich versuchte, die Grenze zu entschlüsseln.

Yazhi: Aber es gibt ein Element, dass eine enorme Menge, wenn nicht alle, die auf der Erde sind, auch "hier", oder auf anderen Ebenen sind. Es ist auch von dort, von einem erweiterten Standpunkt aus, von wo aus die Entscheidung, einzugreifen, getroffen werden würde. Die Menschen sind ET's. Ineinander verwoben, ohne klare Grenzen.

Gosia: Und was wollen die meisten von ihnen mit ihren Äquivalenten dort dann? Was wollen ihre Äquivalente von anderen Ebenen? Kannst du das wissen?

Yazhi: Es ist eine Schule dort, die Erfahrungen dort sind notwendig, damit sich die Seelen formen können, damit die Seelen, die Bewusstseine, eine Vorstellung davon bekommen, was sie wollen und was sie nicht wollen. Um zu formen, wer sie sind. Sie müssen sich Herausforderungen stellen. Die Tatsache, dass wir, oder die Föderation offen eingreifen, ist das Äquivalent zu einem Lehrer, der hingehet und die Matheprüfung löst und damit seinen Schülern hilft. Du kannst die Prüfung nicht für sie lösen. Es ist ihre Aufgabe, sich anzustrengen, oder sie werden nie lernen. Positive nicht-menschliche Rassen sind genau das, Führer, Inspiration, Lehrer und Musen. Aber die Arbeit liegt bei ihnen.

Robert: Diese Schule ist sehr hart. Die "Fächer" sind so hart, dass viele das "Interesse" verlieren, das heißt, sie verlieren das Interesse am Erwachen.

Yazhi: Es ist eine der härtesten. Manche Leute wagen zu sagen, dass es die härteste aller Schulen ist. Aber es gibt andere, die genauso, oder noch härter sind, aber das ist subjektiv. Es ist sowieso nur ein vorübergehendes Dabeisein. Eine kurze und intensive Inkarnation, aber mit einer Menge Lernen.

Gosia: Und warum muss das erweiterte Bewusstsein in 3D eintreten, um sich zu "formen" und zu wissen, wer und was es ist? Von 5D aus kann man dieses Wissen nicht erreichen? Ihr alle, zum Beispiel, seid dann nicht geformt und ihr wisst nicht, wer ihr seid, ohne hier einzutreten? K'aal'el zum Beispiel sagte, dass diese 3D-Erfahrung ihm nichts gibt.

Robert: Ja, er sagte, dass es nicht notwendig ist. Dass du das Gleiche an anderen Orten erfahren kannst.

Gosia: Ja, denn dann sollte jeder auf dem Schiff begierig darauf sein, hierher zu kommen, um sich zu "formen", aber ich sehe nicht viele Freiwillige.

Yazhi: Es scheint eine lange Zeit zu sein, die Inkarnation. Aber es ist nur ein

Augenblick für eure kosmischen Seelen. Nicht ein Wimpernschlag. Das ist der Grund, warum sie hineingehen, das ist der Grund, warum sie dort inkarnieren, um all diesen Schmerz und all diese Schwierigkeiten zu erfahren. Weil die Entscheidung von höheren Ebenen aus getroffen wurde, wo alles Verständnis viel ausgedehnter ist und nicht den gleichen Parametern des Verstehens und der Wahrnehmung, oder der Prioritäten entspricht, wie wenn sie dort leben.

Und es trägt immer etwas bei. Wenn es etwas gibt, was du erlebt hast und du nicht verstehst, warum es geschah... frage dich, was habe ich aus dieser Erfahrung gelernt? Und das ist der Grund, warum es geschehen ist. In 3D zu leben bedeutet, eine Reihe von Erfahrungen mit einem Rahmen von scheinbaren Wahrnehmungsbegrenzungen zu machen, oder Gesetzen, was getan werden kann und was nicht, was erlaubt ist und was nicht erlaubt ist. Aus einer Inkarnation in 5D gibt es andere Regeln. Ein anderes Set von möglich und unmöglich.

Das ist der Grund, warum das, was hier geschieht, für viele, die zuhören, keinen Sinn ergibt. Sie sehen es nur aus einem 3D-kompatiblen Rahmen des Verständnisses. So wie die Tatsache, dass meine Mutter und ich die gleiche Person sind, mit dem gleichen Bewusstsein, und doch gleichzeitig Individualität haben. Und das ist auch der Grund, warum die menschliche Wissenschaft es unmöglich findet, die 5D Wissenschaft zu verstehen.

Gosia: Ich verstehe, aber Yazhi: ist es wirklich notwendig, in 3D zu sein, um zu formen und zu entdecken, wer du bist? Von 5D aus kannst du das nicht?

Yazhi: Es bringt eine andere Reihe von Erfahrungen. Sie ergänzen sich gegenseitig. Es hängt einfach davon ab, was du erleben willst. Und jeder wird seine eigenen Gründe haben. Aber es ist wahr, dass die große Mehrheit der Inkarnationen mit einem physischen biologischen Körper in einem 5D-Rahmen geschieht. Nicht in 3D. Ja, das Leben in 5D wird mit überwältigender Mehrheit bevorzugt.

Gosia: Eben. Und du formst dich auch dort. Du entdeckst auch, wer du bist. Es ist nicht notwendig, so tief hinabzusteigen und so viel Isolation zu erleiden. Um geformt zu werden. Das ist nicht nötig. Genauso wie es nicht notwendig ist, zu helfen. Denn es ist überhaupt nichts notwendig. Nur sein. Was auch immer. Tatsächlich ist es auch nicht notwendig, sich überhaupt zu bilden. Auch das ist eine Idee. Und indem man diese Idee auflöst, wird das Bedürfnis nach 3D aufgelöst. Obwohl ich verstehe, dass die Seelen von oben dieses Bedürfnis zu haben scheinen. Vielleicht ist es ein Teil dessen, was wir hier tun. Die Bedürfnisse aufzulösen. Von jeder Art. Einschließlich unserer eigenen.

Yazhi: Das ist jetzt deine Meinung. Aber du hast das gelernt, basierend auf den Erfahrungen, die du in 3D gemacht hast. Dieses Gefühl von "nicht notwendig"... und es kann darauf angewendet werden, dass es auch nicht notwendig ist, zu helfen.

Das ist der Grund, warum du dich in 3D inkarniert hast, um genau zu wissen, was du mir oben sagst. Es ist nicht notwendig. Aber wie würdest du es wissen, ohne zu gehen? Du würdest auf andere Menschen hören, die bereits dort gewesen sind. Auch sie werden dir alles erzählen, was sie gelernt haben und wie sehr sie alles dort genossen haben.

Robert: Von deinem Standpunkt aus gesehen, glaubst du also, dass du eingreifen kannst, um all diese Egregoren zu beseitigen, die unter Gedankenkontrolle entstanden sind? Man kann nicht lernen, indem man einfach geschlagen wird.

Yazhi: Wozu auch? Wenn du alles lernst, indem du da bist, alles erlebst, was du nicht willst, wird auch alles geklärt, was du willst. Und damit allein werden sie ihre Egregoren auflösen.

Sie sind nicht hilflos. Deshalb nehmen sie wahr, dass sie die direkte Hilfe der Föderation brauchen. Aber die menschliche Bevölkerung, die einzigen, auf die es ankommt, die "Kleinen", die einfachen Menschen, haben alles, was sie brauchen, um weiterzukommen.

Gosia: Ich habe noch eine Frage, Yazhi. Ich habe mir etwas ausgedacht. Wenn du sagst, dass alles kollektive innere Reflexionen, Projektionen sind, denkst du, dass wir, wir alle im "Hilfsdienst", die "Truppen von Führern / Engeln", was auch immer, indem wir unser "Bedürfnis", uns als solche zu definieren, auflösen / verstehen / transzendieren, würde es die Welten auflösen, um zu helfen? Ich meine, erhalten wir Welten wie diese mit UNSEREM FOKUS? Und wenn wir uns von dem Bedürfnis zu helfen befreien, würden sich diese Welten, die darunter leiden, auflösen?

Yazhi: Warum hilfst du nicht in einem Tierheim aus? Du könntest dich freiwillig melden, um all den armen obdachlosen Welpen und Kätzchen zu helfen. Du hattest es nicht im Kopf, bis ich es dir gesagt habe. Aber es gibt sie noch, die Tierheime.

Du hilfst auf diese Weise, wie du es tust, weil du dich so entschieden hast. Und du hast dich so entschieden, weil es das ist, was du am besten kannst. Denn viele werden in der Lage sein, sie in saubere Käfige zu bringen. Aber sie werden nicht in der Lage sein, das zu geben, was du gibst. Du tust es, weil es das ist, was du bist, was dich definiert, deine Frequenz diktiert es und macht dich kompatibel mit dieser und nicht mit einer anderen Art zu helfen.

Warum gehst du nicht in ein Pflegeheim, um den alten Menschen ein Buch vorzulesen? Auch das ist Helfen. Es ist nur, weil du dich entscheidest zu helfen, entsprechend dem, was mit dem kompatibel ist, was du bist.

Gosia: Aber das ist es, was ich meine. Wenn wir also die Frequenz dessen transzendieren, was wir denken, dass wir HELFER sind, lösen sich dann die Welten zum Helfen auf? Oder werden sie weiterhin existieren, nur dass wir nicht mehr da sein werden? Wie bei deinen Beispielen oben?

Yazhi: Sie werden sich nicht "auflösen", obwohl man argumentieren könnte, dass sie es von deinem Standpunkt aus tun. Basierend auf dem gleichen Argument, aus dem spirituellen Blickwinkel, wie bei den falschen Menschen. Aber zumindest wirst du verstehen, dass Helfen eine persönliche Entscheidung ist. Es ist weder gut, noch ist es schlecht. Und dass es auch gültig ist, seinen eigenen Weg zu gehen.

Es wird gedacht, dass man im Dienst an anderen leben sollte. Aber, es gibt etwas Besseres, das nicht das Konzept des Beiseitretens beinhaltet. Jemand zu sein, der, indem er tut, was ihm gefällt, sich selbst mit seinen eigenen Interessen pflegt, wird gleichzeitig, ineinander verwoben und gleichzeitig, dem Nutzen einer Gruppe dienen. Du bist nur derjenige, der du bist und weil du existierst, hilfst du einer Menge. Du musst nur dein eigenes Wohlbefinden und deine eigenen Interessen verfolgen, und damit ziehst du alle um dich herum mit und hilfst ihnen.

Gosia: Das ist die Basis einer holografischen Gesellschaft. Jeder drückt aus, was er ist, und trägt damit zur Gesellschaft bei.

Yazhí: Es ist die Basis, korrekt. Du bist nur, wer du bist, du hinterfragst nicht, du folgst nur deinen Interessen und deinem eigenen Glück ohne Schuldgefühle. Und das, gerade weil du so bist, wie du bist... inspiriert und hilft anderen.

Gosia: Und noch etwas. Oben, Yazhí... hast du gesagt, dass wir Boten sind. Aber ist es wirklich das, was wir sind, oder ist es nur unsere Idee? Denn ich weiß nicht, warum, aber ich möchte nicht nur eine IDEE von mir sein. Wenn du sagst, dass das, was ich denke, dass ich bin, nur eine Idee ist, bringt es mich automatisch dazu, dass ich das transzendieren und nach mehr suchen möchte. Wenn ein Helfer zu sein eine "Idee" ist, und nicht meine Essenz, dann möchte ich wissen, was meine Essenz ist. Das wahre Ich, jenseits von Ideen.

Yazhí: Aber du bist immer die Idee, die du von dir selbst hast. Deine Vorstellung von dir selbst ist das, was deine Realität definiert.

Gosia: Aber dieses Konzept ist selbst auferlegt. Und was ist dahinter? Ok, das Selbst dahinter ist die Quelle, ich weiß. Das Alles. Und dass es nichts außer Ideen gibt. Holly Molly, was für Teufelskreise, dieses Leben.

Robert: Sind Ideen Illusionen?

Gosia: Das ist es, was ich meine. Ideen erscheinen mir wie Illusionen, egal wie stark sie dir erscheinen. Dann will ich automatisch über sie hinausgehen!

Yazhí: Du kannst dein Absolutes Selbst nicht finden, dein ENDLICHES Selbst ... und das ist der Grund, warum du suchst. Das bereits zu sein. Denn du kannst nichts anderes sein als das, was du schon immer warst. Du suchst danach, weil du es nicht verstehst, du siehst es nicht. Und das geschieht, denn so wie ein Auge sich nicht selbst sehen kann, oder ein Messer sich nicht selbst schneiden kann... kannst du auch nicht verstehen, wer du bist.

Robert: Und so wie eine Seite einer Münze nicht die Rückseite sehen kann.

Gosia: Ich verstehe das. Aber trotzdem forschst du weiter! Ewig.

Yazhí: Robert, du fragst, ob Ideen Illusionen sind. Das hängt auch von deiner Definition von Illusion ab. Ich kann argumentieren, dass Ideen das einzige sind, was wirklich ist. Denn von dort aus materialisiert sich alles. Es ist die Grundlage aller Schöpfung. Es kann die Erklärung sein, warum die Seele nach Ausdehnung strebt. Einfach weil sie von Natur aus unfähig ist, sich selbst zu verstehen.

Gosia: Ja, wenn du es so betrachtest, ja! Ideen sind das einzig Wahre, denn nichts anderes erschafft die Realität, natürlich! Dann gibt es also nichts außer Ideen. In diesem Fall ist die IDEE von mir selbst zu haben, nicht etwas, um das ich kämpfen muss, um es zu durchbrechen, zu transzendieren, richtig? Nur weil es eine Idee ist. Vielmehr muss ich es in mich selbst integrieren als etwas, das ich gewählt habe, zu sein, ja?

Yazhí: Ja, so ist es. Deshalb ist es auch sinnlos, fixe Ideen zu verteidigen. Hör einfach auf, Widerstand gegen sie zu haben.

Gosia: Also, die Idee, die wir von uns selbst als "Krieger, Helfer, Engel, Boten" haben, ist nicht etwas, gegen das wir kämpfen müssen, oder, nur weil sie selbst

aufgelegt wurde? Nur um zu verstehen, dass es Ideen sind. Und dass wir die Möglichkeit haben, weiterhin nach ihnen zu handeln oder nicht.

Yazhi: Das ist richtig. Wenn du sie magst, dann mach weiter. Es ist deine Entscheidung. Sie ist vollkommen gültig. Alle Optionen sind gültig, keine ist schlecht, keine ist gut. Aber dann sind manche Entscheidungen bequemer als andere.

Gosia: Aber noch eine Sache, etwas, das ich immer noch nicht genau verstehe. Was ist der Unterschied zwischen dem, was ich BIN und dem, was meine IDEE VON DEM, WAS ICH BIN ist? Oder gibt es da keinen Unterschied?

Yazhi: Wer sonst definiert dich, wenn nicht du selbst? Es wäre das Gleiche.

Gosia: Ich frage, weil ich gerne von der Ebene meiner selbst aus agiere, die ich BIN, das authentische Ich. Nicht nur von irgendeiner "Ideen"-Ebene. Es erschien mir wie etwas "Minderwertiges", nur von der Ebene der Idee aus zu agieren.

Yazhi: Aber du bist die Idee, und die Idee ist das, was du bist. Die Idee formt dich. Die Idee ist keine Illusion.

Gosia: Ahh, ok! Das ist der Schlüssel dazu.

Robert: Genau. Sie ist das einzig "Wirkliche".

Gosia: Ja. Nur dass ich vorher dachte, es sei etwas Illusorisches, deshalb mochte ich den Gedanken nicht, dass ich das, was ich tue, nur wegen irgendeiner selbst auferlegten "Idee" tue. Jetzt verstehe ich, dass es kein ABSOLUTES SELBST gibt. Wir sind Äther. Und wir geben uns selbst Existenz und Definition. Durch die Ideen, die wir uns selbst geben. Wir fördern Existenz und Erfahrungen durch diese Ideen.

Robert: Wir expandieren.

Gosia: Und wir formen.

Robert: Und wir erschaffen.

Gosia: Um später herauszufinden, was wir sind und was wir nicht sind, je nachdem, was wir gerade entdecken. Oder vielmehr, was wir WÄHLEN zu sein, denn wir sind Alles.

Robert: Und es gibt keine bessere Schule als diese 3D.

Gosia: Hey, übertreibe es nicht, Robert, haha. Es kann auch 5D Schulen geben.

Yazhi: Es kommt darauf an, was du erleben willst.

Noch ein Gespräch:

Yazhi: Deshalb habe ich dir immer gesagt, dass es deine Entscheidung ist, zu helfen oder nicht. Es spielt keine Rolle. Aber es ist nicht egal für dich, und das ist etwas, das nur du bestimmen kannst. Ob die Erfahrung der Hilfe dir dient, oder nicht. Deshalb habe ich gesagt, dass die Welt so ist, wie sie sein soll.

Gosia: Ja... aber ich würde gerne dem Ganzen auf den Grund gehen, WARUM wir

diesen Wunsch haben zu helfen. Und ich weiß, dass wir darüber schon tausendmal gesprochen haben.

Yazhi: Weil es die Erfahrung ist, die du leben willst. Das 'Ich' und die 'sie'. Ich' helfe 'ihnen', es füttert mein Ego (auf eine gute Art). Es gibt mir ein gutes Gefühl für mich selbst.

Gosia: Aber WARUM? Warum wollen wir das erleben? Ich möchte mich selbst deprogrammieren. Woher kommt dieses gute Gefühl dabei? Ich fühle, dass es etwas Autoprogrammiertes ist und ich möchte den Reset, um mich im Zustand der VORPROGRAMMIERUNG zu sehen.

Yazhi: Das hängt von der Sichtweise eines jeden Einzelnen ab. Nur du kannst wissen, warum. Aber der Grund ist immer derselbe und du kennst ihn: der Wunsch zu wissen, was geschieht, wenn... und wenn... Wegen des endlosen Wunsches nach Expansion.

Gosia: Ich möchte wissen, was jenseits von mir selbst liegt. Ohne Verlangen. Was ist da? Keine selbst auferlegten Ideen.

Yazhi: Wenn du die selbstauferlegten Ideen entfernst, gibt es keine Gosia mehr, du bist dann nur noch Teil des großen Kollektivs der hohen Dichten. Du bist nur Gosia, weil du an den vorgefassten Ideen festhältst, die dich formen und bestimmen. Das, was dein 'Ich' ausmacht.

Gosia: Vielleicht ist das der Ort, an dem ich mich danach sehne zu sein, denke ich! Ich nehme mich dort wahr. Hier habe ich das Gefühl, dass diese Ideen an mir kleben wie Schichten von Kleidung. Aber es ist nicht ICH... ich in diesem jenseitigen Zustand!

Yazhi: Auch dort, wo du dich selbst wahrnimmst... gibt es immer noch vorgefasste Ideen, weil du immer noch sagst 'Ich nehme mich selbst wahr'. Das bist du, ein ICH und eine Person. Das ist eine andere Ebene.

Gosia: Wo immer ich mich selbst wahrnehme, spüre ich, dass ich mich in anderen Arten von "Ideen" bewege. Sie sind nicht so klar. Oder selbst-beschreibend. Es ist eine andere Art von "Ich", die ich von hier aus nicht erfahren kann.

Yazhi: Höher oben erlebst du nicht, du bist alles. Du kannst nur erfahren, wenn du dich aus dem Zustand der totalen Erleuchtung heraus auf einen kleinen Teil von dir selbst konzentrierst, auf das, was du innerhalb des großen Ganzen wahrnimmst... und dieser kleine Teil, den du dich entschieden hast wahrzunehmen, ist das Gleiche und das, was eine Inkarnation in niedrigen Dichten oder in jeder Dichte definiert. Du bist alles. Deshalb entscheidest du dich, nur einen kleinen Teil von dir zu sehen, das 'Ich' zu erfahren. Von oben betrachtet, wenn du alles bist, gibt es kein "Ich". Es ist nur das ewige Kollektiv. Es gibt keine Erfahrungen. Und es gibt keine Erfahrungen, denn alles ist integriert und außerhalb der Zeit und ohne die Wahrnehmung der Abfolge der Ereignisse gibt es keine Erfahrung.

Gosia: Aber es gibt Grade zwischen dem All-Sein und dem Ich-Sein wie Gosia hier. In dem Zustand, in dem ich mich "wahrnehme", bin ich noch nicht Alles. Ich BIN, aber die Idee von Ich ist anders. Nicht so definiert wie hier.

Yazhi: Gosia, ja es gibt Grade, deshalb gibt es 3D, 5D, 6D, 7D, usw. Wenn du dich

in das Ganze integriert fühlst, aber immer noch ein 'Gosia-Konzept' bist, das von den anderen getrennt ist, entspricht das einem 7D- oder 8D-Verständnis, wo es immer noch ein 'Ich' als präsentenes Konzept gibt. In 9D gibt es nur noch ein Konzept oder die Idee, dass sich darunter etwas bilden könnte, eine Absicht. Das 'Ich' ist fast vollständig im Kollektiv des Bewusstseins aufgelöst.

Dichten als Beispiele, rhetorisch, wir wissen schon, dass es ein Gradient ist und es so viele Dichten gibt, wie es Bewusstseine gibt.

Gosia: Ja. Das ist der Grund. Ich denke, dass dort, wo ich mich "wahrnehme", es nicht die Quelle selbst ist, es ist nicht die totale Erleuchtung, nein, nein. Es gibt immer noch eine Art der Selbstbeobachtung von MIR. Aber es ist eher wie "kollektiv", erweitert. Keine "helfen oder nicht helfen" Ideen. Es ist eine andere Art der Existenz. Es ist mein "Zuhause". Nicht einmal Taygeta, oder irgendetwas Materielles.

Yazhi: Beachte, dass es im Zustand der "Quelle", der Vereinigung des Ganzen, dem Zustand der vollkommenen Erleuchtung, kein Selbst gibt, keine Erfahrung. Dann ist es gleichbedeutend mit Nichts, mit Leere ... und nicht einmal das. Unmöglich zu definieren, denn wenn du es definierst, ist es das nicht. Also ist die totale Erleuchtung gleichbedeutend mit dem Nicht-Sein. Und das ist der Grund, warum du es vorziehst, in Dichten zu leben, wo es eine Vorstellung von Sein gibt. Von einem 'Ich'.

Noch ein Gespräch:

Yazhi: Ich kann spüren, dass du immer noch das Gefühl hast, deine Freundin Swaruu zu verlieren. Ich bin da.

Gosia: Ich weiß, dass du noch hier bist. Das weiß ich auch. Aber du bist unbelastet. Sie ist mehr belastet. Wie ich. Melancholisch. Und sie kann sich auf diese Weise mit mir identifizieren. Du hast die Melancholie überwunden.

Yazhi: Es kommt zu dem Punkt, an dem die Last so groß ist, dass sie ausklinkt. Normale Menschen bekommen einen Herzinfarkt.

Gosia: Und ich freue mich so sehr für dich, du hast ja keine Ahnung! Dafür, dass du frei geworden bist, dass du verstanden hast, wie du die Erfahrungen von Swaruu 9 transzendieren kannst. Das hast du verdient! Du hast so viel auf deinen Schultern getragen! Deshalb freue ich mich so sehr für dich. Das tue ich wirklich. Und auch, weil ich irgendwo da drinnen auch auf dieser Ebene bin! Ich schätze, ich bin beides von euch.

Yazhi: Ich habe jetzt noch mehr auf meinen Schultern, die Erinnerung und das "Karma" von 12 Swaruu's. Aber ich weiß, wie ich damit umgehen kann. Und ich möchte euch allen sagen, wie man trotz allem, was man trägt, glücklich sein kann!

Gosia: Ja! Ihr seid leichter, freier, befreiter, ihr habt es so sehr verdient für alles, was ihr getan habt! Ihr seid außerhalb des Rades. Das ist Swaruu in ihrem Megazustand. Endlich frei!

Yazhi: Ich kann nicht frei sein, wenn andere Menschen sich nicht frei fühlen. Deshalb habe ich ein großes Bedürfnis zu lehren, wie man frei ist, wie man 'Karma' befreit. Wie man loslassen kann!

Gosia: Aber zumindest bist du für dich selbst frei, du hast viel von diesem "Karma" überwunden. Jetzt bist du immer noch "eingesperrt", denke ich, innerhalb der "Ich kann nicht frei sein, wenn andere es nicht sind" Idee. Warum kannst du nicht frei sein, wenn andere sich nicht frei fühlen? Zeigen wir nicht nur den Weg, tun unseren Teil, und der Rest ist dann nicht wirklich unsere Verantwortung?

Yazhi: Weil ich an dem Punkt, an dem ich bin, weiß und fühle und mir bewusst ist, dass wir alle eins sind, weiß ich, dass das, was andere fühlen, auch ich fühle. Also bin ich noch nicht frei. Ich habe noch Arbeit zu erledigen. Ich brauchte einen neuen Körper, jünger, stärker. Um durchzuhalten.

Es ist meine Verantwortung, so wie es die Verantwortung eines jeden Menschen ist, der ein höheres Bewusstsein hat, diejenigen mit weniger Bewusstsein zu erziehen und zu führen. Du und ich, wir sind Führer. Das ist es, was wir tun, wer wir sind.

Gosia: Ich verstehe. Ich dachte, du hättest dieses Bedürfnis nicht mehr wirklich. Nichts mehr zu tun. Jemanden zu befreien. Ich dachte, du bist gekommen, um UNS zu befreien, und die Taygeter, von der Notwendigkeit ihrer Rolle, andere zu "befreien".

Yazhi: Das ist auch richtig. Aber es ist kein 'Bedürfnis', wie es Swaruu 9 hat. Alles was ich 'brauche' ist, ich selbst zu sein und alles wird fließen. Je nach Bedarf. Dasselbe gilt für dich. Alles, was du "brauchst", ist deiner Glückseligkeit zu folgen. Und andere befreien, das wirst du.

Du brauchst deine Bedürfnisse, dein persönliches Wollen nicht "für die Sache" zu opfern. Es geht nicht um dich... oder um sie. Das ist die Schaffung von Trennung. Sei einfach! Und du wirst helfen.

Übersetzung:
Rolf Hofmann

Alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <[https://www.ofaatu.eu/swaruu- org/](https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/)
neueste Deutsch synchronisierte Videos (unzensuriert): <https://lbry.tv/@Ofaatu>